

es langt

“... of all things this was the saddest, that life goes on: if one leaves one's lover, life should stop for him, and if one disappears from the world, then the world should stop, too: and it never did. And that was the real reason for most people getting up in the morning: not because it would matter but because it wouldn't.” Truman Capote

1

ich schlage die woz auf und ein schaudern geht über meine haut in meinen körper hinein das hatte ich zuletzt vor ein paar wochen als ich diesen film geschaut hab mit dem schrecklichen titel „kein mann für leichte stunden“ (warum ich ihn überhaupt anwählte ist eine andere diskussion wert, nur soviel: manchmal sind hinter sehr schlechten titeln wahre goldgruben versteckt imfall!)

jedenfalls: kein mann für leichte stunden ist ein macho mann der mit dem kopf gegen eine laterne knallt hihi und dann die welt andersrum sieht: alle frauen tun das was typischerweise männer tun und tun müssen und umgekehrt. er wird dann maskulinist hihi und kämpft für die rechte der männer und arbeitet als sexy sexboy-assistent in kurzen höschen für eine berühmte schriftstellerin, die ihn als muse für ihren roman benutzt. und so weiter. und so weiter heisst natürlich dass der mann sich in die schriftstellerin verliebt, und sich nicht so recht unterwerfen lassen will, weil er ja noch die alte welt kennt, in der er der war der bestimmte, wie der laden, die liebe, der sex lief. und das macht ihn so spannend und herausfordernd für sie und lässt sie verstehen, dass sie ja auch mal schwäche zeigen können will blablabla kampf der geschlechter blablabla

jedenfalls: man kann sich über den ansatz dieses filmes streiten aber: ABER AM ENDE, AM ENDE BÄM! am ende haut dir der film die faust in die fresse. am ende knallt nämlich die frau mit dem kopf gegen eine laterne und wacht auf und die welt ist wieder andersrum. also so wie sie eigentlich ist, unsere welt, jetzt. und man sieht nur noch wie sie mit weit aufgerissenen augen ungläubig und überwältigt um sich schaut in the middle of the street. und sieht wie frauen sexualisiert werden, sich in enge kostüme zwängen, ihnen gruusig nachgerufen wird, wie sie demonstrieren dafür, ihre sexualität leben zu dürfen und darum - sie kann es nicht fassen - zumindest gopfertammi annäherungsweise denselben lohn zu bekommen wie die männer. und dann black. film vorbei. einfach so: wäm so ist es, kannst du auch nicht glauben? tschühüss ich lass dich jetzt alleine mit dem schrecken der wahrheit. einfach aufgehört. einfach unterbrochen. zack. au.

ich hatte schauder bis tief in meine knochen bei diesem ende. weil mir einfach klar und deutlich und ohne umweg, überspitzung, verpackung gezeigt wird wie es ist. und weil man überhaupt nicht darauf vorbereitet ist, dass das gemacht wird.

ich war beunruhigt wie schon lange nicht mehr. meine welt so zu sehen in so einem film von dem ich dachte der wär schlecht. ich stand auf dem sofa auf und musste erst einmal eine zigarette rauchen zum durchatmen (ja ich weiss das es nichts nützt „eigentlich“). und dann dachte ich: das ist jetzt so ein moment, den ich nicht vergessen, verdrängen in eine andere

hirnecke oder herzregion verschieben, aufschieben, ausschaffen kann. der erwischt mich so kalt, der lässt mich so knallhart und ohne vorwarnung eine brutale ungerechtigkeit der jetzt-zeit erfühlen, dass ich fast erbrechen muss und weiss: ich kann nichts gegen dieses schlimme gefühl tun, ausser was zu tun. mitzutun, dass das nicht das bild unserer zeit ist und bleibt. oder?

jetzt woz: selbes gefühl, schon wieder. anni lanz, 72-jährige menschenrechtsaktivistin, ehemalige geschäftsführerin von solidarité sans frontières wurde angeklagt, weil sie einem herumgeschobenen flüchtling mit schweren posttraumatischen störungen helfen wollte und ihn von italiens kalten strassen, wo er alleine, krank, ohne geld und dach über dem kopf gelassen wurde, retten wollte. sie wird angeklagt, weil sie einen menschen nicht sterben lassen wollte. vor kälte und verzweiflung. er hatte erfrierungserscheinungen! der staatsanwalt fands schon nett, was die anni getan hat, er hat auch grossen respekt vor selbstlosen menschen sagt er. aha. aber trotzdem sei es wichtig, dass man menschen auch bestrafe bei geringfügigen straftaten, selbst wenn die selbstlos seien. aha. 800 franken busse und 1400 franken verfahrenskosten muss sie zahlen. hätte ämel dem afghanen, der und die polizistin, die sie an der grenze angehalten habe, habe sie ausgeschimpft sagt anni lanz. gesetz vor moral.

ich lese weiter und es kommt noch besser: die schweiz hat geld gespart. juhui. und zwar dank dem dublin-abkommen. die schweiz, in dem geographiegemäss nicht so viele flüchtlinge erstankommend sind, konnte deshalb über die letzten zehn jahre 30'000 menschen ohne prüfung der asylgründe ausschaffen und sagen du ist nicht unser problem weil die imfall nicht hier als erstes angekommen sind. ups. tschuldigung. die schweiz hat mehr leute rausgeschickt als aufgenommen, was sie zusammengerechnet zu dem europäischen land macht, was am allermeisten menschen rausexportiert hat. die schweiz ist europameisterin im asylexport! YAY! 1.37 milliarden (!) franken gespart in nur vier von zehn dublin-jahren, weil wir die probleme anderen unterjubeln und so tun als gäbe es sie nicht. so lässig! wir sind das reichste land der welt. wir haben alles. es langt no lang und für vieles. also wer wenn nicht wir könnte sich menschlichkeit leisten?

ich lese das und schäme mich. ich schäme mich. ich schäme mich in neuen dimensionen einer tiefe für mein land. so richtig tief tief. so schaurig schaudrig tief bis in die knochen hinein. da ist er wieder dieser tiefe schauder, der mich in den letzten wochen immer wieder ergreift in tieferen tiefen, wo ich sie nicht mehr mit einem aufmunternden gespräch oder einem bier oder ewigem zynismus hinausschaffen kann. meist nach dem lesen einer zeitung mit fundierter und ehrlicher berichterstattung (die ja auch vom aussterben bedroht sind gopfertammi). es reicht nicht mehr.

WEIL DA STIMMT DOCH WAS NICHT!!!????

gespart im asylbereich? während die ganze welt in not ist? gespart im asylbereich? das klingt wie gespart im äh bausektor. nur dass es im sogenannten asylbereich um MENSCHEN geht. MENSCHEN IN SCHLIMMSTER NOT. die nicht einfach mal alle bisschen herkommen wollen um bisschen von unserem goldigen schockreichtum zu kosten

weil sie halt neidisch sind wie gut wirs haben weil wir so viel gschaffet haben dafür während die faul in der sonne lagen. die kommen, weil es ihnen hundsmiserabel geht in ihren ländern. weil sie angst haben müssen weil sie etwas zu laut gesagt, gedacht oder gelebt haben. weil sie zufällig der falschen ethnies oder gemeinschaft angehören. oder zufällig frauen sind. oder zufällig homosexuell sind. oder weil sie ihr hirn eingeschaltet haben und sich einsetzen, dass es besser wird und das nicht gern gesehen wird. die nichts zu essen haben. die keine schule haben oder ihnen ihre diplome verweigert werden, weil sie etwas zu laut gesagt gedacht oder gelebt haben. oder weil sie zufällig der falschen ethnies angehören. oder zufällig frauen sind. oder zufällig homosexuell sind. oder weil sie ihr hirn eingeschaltet haben und sich einsetzen, dass es besser wird und das nicht gern gesehen wird. die schweren herzens und voller mut sich auf den weg machen, in der hoffnung etwas besseres zu finden. zum beispiel menschlichkeit, chancen auf ein leben in würde, in akzeptanz ihrer seins als menschen wie alle anderen auch. die sich verabschieden von ihren zuhauses (falls es die noch gibt), ihren liebsten (falls es die noch gibt), ihren leben (falls es die jemals gab) und sich auf wege voller schlimmster gefahren begeben, hungernd, frierend. ich weiss dass wir das eigentlich alle wissen eigentlich und dass ich hier keine neuen infos bringe aber ich hab das Gefühl man muss das wiedermal sagen! laut sagen! und allen sagen!

niemand macht das freiwillig, gopfertammil!

das macht mich so wütend!

es macht mich so wahnsinnig wütend!

dass hierzulande so wenige darüber sprechen!

dass hierzulande so wenige über ihren scheiss eingefleischten tellerrand hinauszuschauen wagen!

dass hierzulande sich so wenige aktiv wissen, was alles abgeht um uns herum! wie meinungen gemacht werden! dass berichterstattungen unzulänglich und einseitig und erkaufte sind!

und dass unser reichum nicht einfach ist weil wir eine brave schaffensnation sind sondern weil wir teil der ausbeuterischen weltverhältnisse sind! dass wir nicht einfach länder ausnehmen und noch ein paar waffen hin exportieren können (pf sollen sie selber schauen mit ihrem krieg, wir sind schon immer neutral und vernünftig und brav und das zahlt sich aus seht her! nein hersehen nicht herkommen mein ich)) und dann ein problem haben, wenn die ausgenommenen menschen herkommen, weil sie auch was von der fetten wurst haben wollen! oder eben kein problem damit haben dass die halt kommen aber auch nicht hinsehen zu den problemen die die hier haben! wie sie weggesperrt werden, wie ihnen steine in den weg gelegt werden, als hätten sie nicht schon genug davon über die sie stolpern mussten.

oder dass dann wenige wenige theaterleute das so eins zu eins ansprechen auf der bühne und dann sagen alle mhm ja das fand ich jetzt schon bisschen sehr radikal, aber das ist halt der stil von diesem regisseur joaaa mag man halt oder nicht und thats it???????

warum geht keine empörungswelle durch alle reihen? wo ist die unterbrechung? das moment mal?

warum geht das leben immer einfach weiter? warum gehen alle immer weiter normal zur arbeit, in die bibliothek, nach hause zu ihren familien weihnachten feiern wie jedes jahr

immer wieder gleich mit vielen womöglich teuren geschenken beladen, weil das haben wir schon immer so gemacht?
warum gehts immer einfach weiter, egal was passiert? trump wird gewählt, ja schlimm schlimm. du ich muss los. flüchtlinge sterben. ja schlimm schlimm, muss aber jetzt arbeiten.

warum machen wir immer einfach weiter?

es isch wegem geld
i see
aber losedsi
das langt no lang
aber s ander
langt nüm

ASO WER WÄNN NÖD MIER?

2

warum sind wir, die wir wissen darum, nicht stärker, GRÖSSER, VERNETZTER?

wo sind wir?

wo sind zum beispiel wir theaterkünstler*innen?

wo sind wir künstlerinnen, wenn Anni Lanz verurteilt wird?

wo ist unsere empörung über die 30'000 menschenleben, die unser land ins ungewisse schicksal ausschafft, ohne zu prüfen, aus welchen furchtbaren verhältnissen diese menschen geflohen sind?

wo sind unsere direkten reaktionen?

es reicht nicht ab und zu auf der bühne eine haushälterin aus dem balkan auftreten zu lassen mit lustigem akzent hihi (gespielt NICHT von einer frau aus dem balkan!)

es reicht nicht die welt für sinnlos zu erklären

es reicht nicht foucault zu zitieren im programmheft nein tschuldigung würcly nöd das hat es noch nie

es reicht nicht zu sagen, ich kann othello nicht richtig inszenieren, weil halt zu wenig farbige schauspieler im ensemble sind, ich machs aber trotzdem auch wenn mich dann halt niemand versteht weil sie alle nicht migrantisch sind die anderen und halt nicht wissen wie das ist puhh

es reicht nicht migrantische regisseure einzuladen, wenn wir dann doch wieder hamlet inszenieren mit nur deutschen spieler*innen (ich mag ja hamlet! aber wie kann der was mit uns zu tun haben jetzt hier heute hallo? bitte!)

es reicht nicht theaterstudenten einmal in vier jahren ausbildung einen kurs „politisches theater machen“ anzubieten und sie ansonsten in selbstreferentiellen badewannen oder überkommen theaterformaten herumdümpeln zu lassen, die unter der ewigen marke transdisziplinarität dann doch als neu gelten, auch wenn sie nicht wissen, was sie genau sind und der student dann beim arbeiten doch patriarchale und sexistische kackscheisse

reproduziert und es noch nicht einmal merkt (ja ich rege mich wieder auf!) (nichts gegen diese ganzen neuen studiengänge aber ein paar mal öfter klare politische haltungen zu inhalten und sozialer probenstruktur zu fordern wär wirklich wichtig! wo wenn nicht dort, wo sich haltungen noch bilden?????)

es reicht nicht, flüchtlinge gratis ins theater zu lassen und sagen du wir sind ja offen für die aber die kommen dann doch nicht in scharen (ja gut wenn die stücke auf deutsch sind???)

es reicht nicht einmal im jahr ein stück über migration von jelinek (ich liebe jelinek!)

es reicht nicht ein paar autor*innen und theatermacher*innen die sich den themen stellen als aktivistisch zu labeln und immer dieselben zu den tablerounds einzuladen

und politisches theatermachen so zu behandeln als wäre es ein bestimmter stil, den man sich wählen kann wenn man sich traut aber man kann auch sagen du ich bin mehr der poetische typ oder körper im raum typ oder so (hä??) wie so ein schmuckstück kann man das label tragen oder sich auch gerne für ein anderes design entscheiden je nach geschmack!?

das ist aber kein geschmack das ist eine nötige haltung zur welt, als künstler*in sowieso, die in jedem format und in jeder menschlichen interaktion platz findet und finden muss! alles andere reicht nicht mehr! eifach nöd!

es reicht einfach nicht mehr!

es ist gut und gut gemeint und ich schätze das und ich weiss es ist schwer

und ich bin nicht gescheiter als irgendwer

aber es reicht einfach nicht mehr

die welt geht zu grunde, menschen sterben vor unseren türen

und die meisten kriegten das nicht mal mehr mit

es reicht

es reicht einfach nicht

mehr

brauchen wir

mehr

mehr von den geschichten hören und teilen

mehr reden

mit mehr

mit vielen

mit viel viel viel mehr

das mag alles kindlich klingen und naiv aber ich weiss jetzt was lukas bärfuss (honor!) meinte vor ein paar jahren, als er gesagt hat, schweizer künstlerInnen seien nicht mehr

politisch genug. oder sagen wir: ich wusste es da schon, aber jetzt fühl ich es in die knochen hinein. und ich habe den stürmerischen drang das zu ändern. wir müssen stärker werden,

grösser, gemeinsamer. wir müssen uns vernetzen in eine dimension in der wir auch normale

fortgänge unterbrechen können, wenn es nötig ist. dass es nicht einfach immer weiter geht.

warum zum beispiel machen nicht alle theater dieses landes (und alle museen und alle kinos und und und) am nächsten samstag mitten in der show einen stop und erzählen von Anni

Lanz oder den ausschaffungszahlen? oder lassen einen flüchtling erzählen? oder eine frau in ihren ungleichen verhältnissen? ohne pi pa po und licht und ausstattung die geschichte erzählen auf der bühne auf dass sie ins ohr und in die herzen gehen!?

einfach unterbrechen. aufhören. anhalten. einfach aufhören mit dem weitermachen. film stoppen, stück stoppen, konzert anhalten und reden. so dass alle menschen im ganzen land die am samstag abend irgendwo irgendwas kulturelles (ich wage das wort) konsumieren dasselbe erlebten. was sie verbindet mit allen anderen. bei dir auch so was komisches passiert während dem filmstückkonzi? ja voll. ah bei dir auch? krass. meine cousine auch in st gallen. das müssen ja voll viele sein, die da mitmachen, wenn das überall im land ... wer sind denn die? das ist echt jetzt mal ne neue nummer...!?

und das wärs eben!

man fühlte sich verbunden und stark! weil viele! überall! gleichzeitig! aufhören!

und: man könnte die aktion nicht abtun als die idee von ein paar „superradikalen“ „politischen“ künstler*innen.

nein das sind viele, sehr viele, vielleicht alle künstler*innen sogar dieses landes, die mit denen wir uns auch gerne schmücken. und wenn erst das theater brennt, zieht das feuer auch rüber zu den anderen häusern oder wir müssen uns was neues überlegen. das werden wir dann sehen.

aber wir müssen anfangen über grosse pläne zu reden und nicht so tun, als würde das alles nicht passieren oder als müssten wir auf die nächsten eingabetermine warten, um ein projekt einzugeben, wsa dann nach zweimaliger ablehnung dann doch gefördert wird und dann drei jahre später auf die bühne kommt, wo die der realpolitische bezug schon lange vorbei ist.

wir müssen anfangen über grosse pläne zu reden statt uns um das schöne herstellen eines schönen dossiers zu kümmern (kümmern zu müssen)

statt bei einer jury um unterbezahltes geld zu betteln

statt sich mit aufsichtsräten rumschlagen zu müssen die sich in ihren sesseln gefallen und nicht aufhören dieselben patriarchalen undemokratischen zustände zu reproduzieren (ich reg mich schon wieder auf! wüki! es gibt so viele gute theatermacher*innen, die so viel kraft und intelligenz und empathie und menschenliebe haben und so viel vom theater wollen und alles dafür tun würden, es möglich zu machen, denen so viele steine in den weg gelegt werden, es ist wirklich zum kotzen traurig)

und das argument

das läuft halt so kann man nüt machen

zählt imfall nicht

weil wenn alle keine schönen dossiers mehr schreiben und niemand gewillt ist für jede eingabe eingabefelder mit anderer zeichenanzahl umzuformulieren und tageweise arbeit investieren dafür die man so gut für andere dinge nutzen könnte

wenn sich niemand mehr an die regel hält dass eine vorstellung so und so ablaufen muss und eine eingabe so und so dann kriegen die geldgeber und kommissionen und die räte alle probleme weil gar keine künstler*innen mehr sich artig bewerben und artig im rahmen bleiben und dann muss nämlich reagiert werden

die schweiz will ja kultur fördern! wir haben ja das geld! niemand kann so schick gefördert so frei seine meinung sagen!

ich sag nicht dass das alle die probleme lösen würde, aber es würde uns mal alle freimachen für neue ideen und strukturen. das ist es ja was ich meine: wir müssen einfach mal aufhören alle immer weiterzumachen. wir müssen GEMEINSAM aufhören weiterzumachen. stoppen, anhalten, streiken, verschlafen, ausbrechen, austauschen, reden. das aua mal zulassen.

warum machen wir es nicht?
isch es wegem geld?

ja! wenn das publikum nüm kommt kommt auch das geld nüm und dann können wir grad aufhören weisch. wir künstler*innen leben am existenzminimum und brauchen alles was wir kriegen können. ich weiss. me too.

i see
aber losedsi

niemand ist so save wie wir
wir werden nie hungern
wir werden nicht auf der strasse sterben
wir werden nicht ins gefängnis kommen für das was wir sagen oder helfend tun (mhm wobei.. siehe oben)
das langt no lang
aber s ander
langt nüm

ASO WER WENN NÖD MIER?

3

das alles meint kein früher war alles besser und keine romantisierung der armut von uns künstler*innen nein
und nein ich habe nicht lange darüber nachgedacht was ich hier schreibe
und nein ich kann jetzt grad nicht im detail sagen wie ich mich einordne im diskurs politischer kunst seit den 60er Jahren oder seit wann ich mich als feministische autorin bezeichnen würde und inwiefern ich institutionskritisch bin oder mich der freien scene zuordne obwohl ich auch am stadttheater ... ob ich politische künstlerin hab als label oder nicht

I DON'T CARE!!!

ich hab einen impuls verspürt
und losgelegt
ich will meinen arsch hochheben und mich den ungemütlichen dingen stellen
und ich will mit euch darüber reden uns austauschen überlegen was wir tun können und müssen

und vor allem:

zusammen stark werden zusammen rausfinden zusammen sein zusammen tun! sich treffen,
austauschen, in kontakt sein, damit wir landesweite unterbrechungen hinkriegen! o.ä!
schweizer netzwerk politisch aktiver künstlerInnen!

kurz SNPAAK

oder schöner

S'PAK!

hiermit gegründet.

S'PAK

wer macht mit?

i mean it! who's in?

wer hat auch grad wieder öfter diesen schauer und immer tieferen?

wer weiss und will auch nicht allein und meint gross?

JOIN ME PLEASE IMPULSIVE OR NOT und WEBEN WIR DAS NETZ! IMMER DICHTER!
UND LEGEN WIR ES ÜBER DIESES LAND!

es ist ja eigentlich alles schon da

und wir kennen uns doch alle schon in diesem kleinen land

wir haben doch alle unsere handynummern und emailadressen!

oder unsere freunde oder spätestens die freunde der freunde haben die handynummern und
emailadressen!

garantiert!

wir alle haben doch mit allen irgendwie schon geredet geküsst oder geschlafen und der die
das ist befreundet mit der die das dem bruder oder spätestens der cousine ja eh! i mean it!

wir kennen uns ja alle schon

wir sind ja schon ein netz

wir müssen es nur aktivieren

es langt

und das hier

das ist ein anfang

ein lächerlicher vielleicht

aber einer

der die frage wer bist du schon? was kannst du kleines mensch schon? aushebelt und aus
dem repertoire streicht

was noch?

mail me! spak@gmx.ch